

---

**Jahrgangsstufentest Englisch  
am Gymnasium**

**Jahrgangsstufe 6**

**Lösungen  
Nicht für den Prüfling bestimmt**

**27. September 2007**

**Bearbeitungszeit: 45 Minuten  
bei freier Zeiteinteilung**

---

**Part I: Reading Comprehension**

**10 BE**

**Korrekturhinweise:**

- Für jede richtige Antwort erhält der Schüler<sup>1</sup> 1 BE.
- Es werden maximal 10 BE vergeben.

Die Aufgabe fordert von den Schülern das Erfassen des Inhalts eines einfachen Dialogs sowie kurzer erzählender Texte mit weitgehend bekanntem bzw. erschließbarem Sprachmaterial (vgl. Lehrplan E1, Jahrgangsstufe 5: Leseverstehen und Texterschließung). Die Unterteilung in drei Abschnitte erleichtert es den Schülern dabei, den Überblick über die verschiedenen Zeitebenen zu behalten und die Fragen entsprechend zuzuordnen.

<u>Frage:</u>	<u>Antwort:</u>	
<b>1</b>	<b>b</b>	Bei Multiple-Choice-Fragen wurde in der Angabe bewusst auf die Markierung mit a), b), c) und d) verzichtet, um den Schülern das Lesen der Sätze zu erleichtern.
<b>2</b>	<b>d</b>	
<b>3 a</b>	<b>true</b>	
<b>3 b</b>	<b>false</b>	
<b>3 c</b>	<b>false</b>	
<b>4</b>	<b>b</b>	
<b>5</b>	<b>a</b>	
<b>6 a</b>	<b>false</b>	
<b>6 b</b>	<b>true</b>	
<b>6 c</b>	<b>false</b>	

**Part II: English in Use**

**20 BE**

**Korrekturhinweise:**

- Insgesamt werden maximal 20 BE vergeben: pro richtig eingesetztem bzw. vervollständigtem Wort 0,5 BE.
- Sollte ein Schüler ein anderes als das in der Musterlösung vorgeschlagene Wort einsetzen bzw. ergänzen, das eine sprachlich korrekte und inhaltlich sinnvolle Version ergibt, so werden ebenfalls 0,5 BE vergeben; einige Hinweise auf Alternativlösungen finden sich in der Übersicht auf der nächsten Seite.
- An den vorgegebenen Texten dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden (auch nicht an der Interpunktion).
- Rechtschreibfehler werden mit Ausnahme von Groß- und Kleinschreibung gewertet.
- Bei Schülern mit Legasthenie bzw. einer Lese-Rechtschreibschwäche werden die Regeln angewandt, die auch bei den schulinternen Leistungserhebungen für diese Schüler gelten. Dabei ist zu beachten, dass dann evtl. bei dieser Aufgabe mit einer geringeren BE-Zahl gerechnet werden muss, die bei der Errechnung des Gesamtergebnisses berücksichtigt werden muss.

<sup>1</sup> Der Kürze halber ist im Text von „Schülern“ die Rede. Dass die Schülerschaft aus Mädchen und Jungen besteht, wurde überall mit bedacht.

**A.**

Lücke	Lösung	mögliche Alternativen	exemplarische Kommentierung überprüfter Sprachkompetenzen
1	next	near (vgl. Michael Swan, <i>Practical English Usage</i> , 2005, Eintrag 365)	Leseverstehen, Kollokation (Ergänzung zur Adverbialphrase <i>to a beautiful park</i> )
2	in	near, and	Kollokation, Syntax (Ortsangabe gefolgt von Ortsangabe)
3	was		Syntax (Lücke bei vorhandenem Subjekt und Adjektiv) sowie Leseverstehen, Grammatik (Tempus)
4	cars	you, they, people	
5	street	road, streets, roads	
6	for		Kollokation (Präpositionalergänzung zu <i>wait</i> )
7	an		
8	that	where	
9	took	got, entered	
10	were	got	Kongruenz, Tempus
11	were		
12	at	near	
13	where		
14	got	seen	
15	them		Leseverstehen, Grammatik (Referenz)

**B.**

Last week Dillon, the dog, came home from his little morning walk. When he went into Brown Street he suddenly saw Susie, the neighbour's cat. He **hated**<sup>1</sup> Susie **more**<sup>2</sup> than **those/ese**<sup>3</sup> terrible **rabbits**. Cats **were** (nicht **went!**)<sup>4</sup> always **too** fast **for** him, **so** he **did** not **need** a **second** invitation. He made **much** noise, **but** before **the** dog **started** to **run** he **heard**<sup>5</sup> a **loud** voice: "**Stop** that, **stupid**," an **angry** man **shouted**. "You **must** not **do** that." Poor Dillon, in trouble again...

<sup>1</sup> Leseverstehen und Grammatikkompetenz (Referenz *he* auf *Dillon, the dog* sowie Tempuskontinuität aufgrund von *Last week*)

<sup>2</sup> Kollokation (dabei *than* mit emotionalem Verb und zweitem Objekt nur als Komparativ interpretierbar)

<sup>3</sup> Syntax (Die Nominalgruppe aus Adjektiv und Nomen lässt nur die Ergänzung um einen *Determiner* zu. Dabei sind beide angegebenen Varianten zulässig, da durch die Kürze des Textes keine von ihnen definitiv ausgeschlossen werden kann.)

<sup>4</sup> *went* auf Grund der Satzstellung (und den dazu bereits bekannten Regeln) nicht akzeptabel

<sup>5</sup> Leseverstehen, Syntax, Lexik (*he...* kann nur durch Verb ergänzt werden, da das Subjekt gegeben ist und nachfolgend der *Determiner* der *object-noun phrase* folgt. Ferner ist als Tempusstufe nur das *simple past* wählbar, da keine syntaktisch-lexikalischen Hinweise für einen Tempuswechsel vorliegen.)

**Part III: Error Spotting**

**15 BE**

**Korrekturhinweise:**

- Insgesamt werden maximal 15 BE vergeben: pro richtig verbessertem Item 1 BE.
- Es können nur ganze BE vergeben werden.
- Wenn der vorliegende Fehler zwar verbessert wird, aber ein neuer Fehler entsteht, wird keine BE vergeben.
- Veränderungen, die nicht notwendig, aber korrekt sind und den Sinn nicht verändern (vgl. unten Item 2), werden akzeptiert.
- Bei Schülern mit Legasthenie bzw. einer Lese-Rechtschreibschwäche werden die Regeln angewandt, die auch bei den schulinternen Leistungserhebungen für diese Schüler gelten. Dabei ist zu beachten, dass dann evtl. bei dieser Aufgabe mit einer geringeren BE-Zahl gerechnet werden muss, die bei der Errechnung des Gesamtergebnisses zu berücksichtigen ist.

In Jahrgangsstufe 5 lernen die Schüler, selbst erstellte Texte auf Fehler zu überprüfen (vgl. Lehrplan E1, Jgst. 5: Lernstrategien und Methoden selbständigen Arbeitens). Die Aufgabe stellt eine vereinfachte Form des klassischen *Error Spotting* dar, da die Schüler nicht selbst im Text nach Fehlern suchen müssen oder entscheiden sollen, ob markierte Passagen korrekt sind oder nicht. Um die Schüler nicht zu überfordern, sind die Fehler hier bereits als solche ausgewiesen und müssen von den Schülern lediglich verbessert werden.

Die Aufgabe bezieht sich auf sprachliche Schwerpunkte im ersten Lernjahr, umfasst aber zudem eine möglichst große Bandbreite an Fehlern. Dabei wurden nicht nur grammatikalische Phänomene, sondern auch Wortschatz und Idiomatik – unter besonderer Berücksichtigung häufiger Interferenzfehler – mit einbezogen.

Item	Lösung	Mögliche Alternativen/Veränderungen	Fokus auf
1	at school	in school (AE)	Idiomatik
2	a lot of tests every week	lots of tests every week	<i>word order</i>
3	11th	eleventh	Ordnungszahlen
4	at the cinema at two o'clock		<i>word order</i>
5	bottles of lemonade	cans of lemonade	Mengenangaben
6	children	kids	unregelmäßige Pluralbildung
7	wanted to open		Syntax
8	there was	we had, we ate, we got, she gave us	Idiomatik
9	laughed		<i>tenses</i>
10	listened to		Vokabular
11	didn't say		<i>tenses</i>
12	one of the girls shouted		<i>word order</i>
13	some	many, a lot of	<i>some und any</i>
14	went home		Idiomatik
15	'm/am hungry		Idiomatik

## Allgemeine Korrekturhinweise

### 1. Bewertung des gesamten Tests:

Die drei Teile werden wie folgt bewertet

- *Reading Comprehension* 10 BE
- *English in Use* 20 BE
- *Error Spotting* 15 BE

Bitte addieren Sie die in den Einzelteilen erreichten Punkte des Schülers und wenden Sie auf die Summe folgende Umrechnungstabelle an, um die Note zu ermitteln. Bei X, 5 wird aufgerundet.

Punktzahl	Note
<b>45-40 BE</b>	<b>1</b>
<b>39-35 BE</b>	<b>2</b>
<b>34-30 BE</b>	<b>3</b>
<b>29-25 BE</b>	<b>4</b>
<b>24-15 BE</b>	<b>5</b>
<b>14- 0 BE</b>	<b>6</b>

### 2. Legasthenie/LRS:

Bei Schülern mit Legasthenie bzw. einer Lese-Rechtschreibschwäche werden die Regeln angewandt, die auch bei den schulinternen Leistungserhebungen (Schulaufgaben) für diese Schüler gelten. Bei den Teilen II und III ergibt sich damit evtl. eine niedrigere BE-Zahl, die bei der Errechnung des Gesamtergebnisses zu berücksichtigen ist.